



CHARLIE CHAPLIN - WELTSTAR DES STUMMFILMS

Als die Filme noch keine gesprochenen Dialoge hatten, wurden sie mit Musik begleitet. Damals war es wichtig, dass ein Schauspieler eine körperlich stark ausgeprägte Gestik und Mimik beherrschte. Mit diesen Eigenschaften schaffte es Charlie Chaplin zum Weltstar.

CHARLIES JUGENDZEIT

Sein vollständiger Name ist Charles Spencer Chaplin. Er wurde am 16. April 1889 in London geboren. Seine Eltern waren ebenfalls Schauspieler und trennten sich kurz nach Charlies Geburt. Er und sein Halbbruder Sydney wuchsen in ärmlichen Verhältnissen bei der Mutter auf. Sein Vater war Alkoholiker und starb 1901 an seiner Krankheit. Da die Mutter psychisch krank war, verbrachte sie viel Zeit in Krankenhäusern, sodass die Brüder auf sich allein gestellt waren. Gemeinsam tanzten sie durch die Strassen von London, um ein wenig Geld zu verdienen und lebten in Waisenhäusern. Später verdiente Charlie etwas Geld als Zeitungsverkäufer und erledigte verschiedene kleinere Jobs oder trat im Theater auf. So kam es, dass er mit einer Theatergruppe auf Tournee nach Amerika ging.



ER KREIERT SEIN EIGENES «OUTFIT»

In Amerika entdeckte ihn Mack Sennett der Gründer der Produktionsfirma «Keystone Film Company» und nahm Charlie Chaplin unter Vertrag. Von nun an war er und verdiente sein Geld mit Stummfilmen. Mit dem Spazierstock, seiner viel zu engen Jacke, Schuhen und Hosen, schaffte er sein eigenes. Dieses Outfit machte den Komiker Charlie berühmt. Er soll einmal gesagt haben: «Ich



ein Widerspruch ist: die knappe Jacke, der die weiten Schuhe... kleinen Schnurrbart hindauchte, dass er mich almeinen Ausdruck zu behatte keine Ahnung von

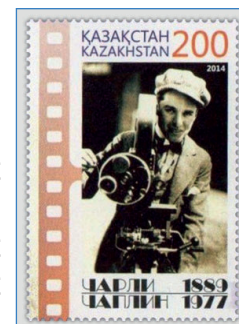
sobald ich angezogen war, gaben mir die Kleidung und das Make-up das Gefühl, wer diese Person war. Ich begann ihn kennenzulernen, und als ich die Bühne betrat, war er vollständig geboren.»



Filmschauspieler seiner Melone, den übergrossen Markenzeichen. Chaplin weltwollte, dass alles die weite Hose, schmale Hut und Ich fügte einen zu, von dem ich tern würde, ohne einträchtigen. Ich der Figur. Aber

CHARLIE CHAPLIN - DAS MULTI-TALENT

Weil Charlie Chaplin in seiner Karriere bezüglich Entscheidungsfreiheiten in der Kreativität mehr erreichen wollte, übernahm er nach seinem Film «Twenty Minutes of Love» die Aufgaben des Drehbuchautors und führte bald danach auch offiziell selbst Regie. Obwohl er mit seinen Filmen bei Keystone riesige Erfolge feiern konnte, erneuerte er seinen Vertrag nicht mehr. Er wechselte zur Filmgesellschaft Essanay und schrieb Drehbücher, führte Regie und trat in verschiedenen Filmen auf. So zum Beispiel auch in seinem berühmtesten Film «The Tramp» (Der Vagabund).





Ein Jahr später wechselte er zu Mutual. Ein weiteres Jahr später unterzeichnete er einen Vertrag mit First National. Nachdem Charlie Chaplin 1918 gemeinsam mit D.W. Griffith, Douglas Fairbanks und Mary Pickford die Gesellschaft United Artist gegründet hatte, schaffte er es 1919 zur völligen Unabhängigkeit. Da war nur noch sein Vertrag mit der First National. Sobald dieser abgeschlossen war, begann er damit, seine Filme in der eigenen Gesellschaft zu produzieren und drehte seinen ersten berühmten Film «The Kid».



Obwohl Chaplin mit United Artist schöne Erfolge feiern konnte, musste er auch Rückschläge in Kauf nehmen. So zum Beispiel wurde sein erstes von ihm geschriebenes und produziertes Melodram «Die Nächte einer schönen Frau» ein riesiger Flop. Nach dieser Erfahrung kehrte er wieder zur Komödie und zu seiner Vagabunden-Figur zurück. Er drehte mit Erfolg den zum Kult gewordenen Film «Goldrausch».



Mit der Entstehung des Tonfilms 1927 tat sich Charlie Chaplin schwer und produzierte den Film «Lichter der Grossstadt» mit Musik und Toneffekt, aber ohne Sprache. Er wusste genau, dass er den Fortschritt nicht aufhalten konnte. Charlie Chaplins Film «Moderne Zeiten» (Modern Times) war sein letzter Stummfilm, bevor er sich dem Tonfilm zuwandte.

Die drei Oscar-Nominierungen für seinen ersten Tonfilm «Der grosse Diktator» (The Dictator) übertreffen alle seine Erwartungen. Charlie Chaplins Multi-Talent war unumstritten. In diesem Film bestätigte er nicht nur seine Begabung als Schauspieler, Regisseur und Drehbuchautor, sondern auch sein rednerisches Talent. Bei seiner Abschlussrede des Diktators sagte Chaplin: Es tut mir leid, aber ich will nun mal kein Herrscher der Welt sein, denn das liegt mir nicht. Ich möchte weder herrschen noch irgendwen erobern, sondern jedem Menschen helfen, wo immer ich kann! Den Juden, den Heiden, den Farbigen, den Weissen! Die Habgier hat das Gute im Menschen verschüttet, und Missgunst hat die Seelen vergiftet und uns im Paradeschritt zu Verderb und Blutschuld geführt.

VON CHARLIES CHAPLIN ZU SIR CHARLES CHAPLIN



Charlie Chaplin wurde für seine grosse Karriere mehrmals ausgezeichnet. Seine Verdienste für den Aufschwung der Filmindustrie wurden mit einem Oscar und dem Hauptpreis des Filmfestivals von Venedig dem «Goldenen Löwen» belohnt. Am 4. März 1975 wurde Charlie Chaplin von der Königin Elisabeth II. zum Ritter geschlagen.

Am 25. Dezember 1977 starb Charlie Chaplin in Corsier-sur-Vevey am Genfersee. Sein Multi-Talent und seine tollpatschige Art als Vagabund in seinen Stummfilmen werden bleiben.